

Krieg in der Ukraine. Tägliches Update. 10:00 Uhr, 18.03.2022.

Verhandlungen. Die Verhandlungen zwischen den ukrainischen und russischen Delegationen werden im virtuellen Format und in kleineren Gruppen fortgesetzt. Es gibt jedoch weitere Informationen über ein mögliches Treffen zwischen Präsident Zelenskyi und dem russischen Präsidenten in den kommenden Wochen. [Laut Außenminister Kuleba](#) ist Zelenskyi "schon morgen" zu dem Treffen bereit - "seine Position ist klar, sie ist in allen Fragen ausformuliert, und die Ukraine ist bereit für dieses Gespräch". Mykhailo Podolyak [wies darauf hin](#), dass eine Liste von Fragen auf dem Tisch liege, die ohne die Beteiligung der Staatsoberhäupte nicht gelöst werden könnten.

Aussenpolitik. Deutscher Bundestag. Präsident Zelenskyi [sprach](#) am Donnerstag vor deutschen Parlamentarier:innen. Der ukrainische Präsident kritisierte scharf, dass die Sanktionen allein nicht ausreichen und zu spät kommen. Deutschland müsse die finanzielle Unterstützung Russlands einstellen. In seiner Rede forderte er, den Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union nicht zu verzögern, schärfere Sanktionen gegen Russland einzuführen und das Einkommen nicht vor den Frieden zu stellen.

Der **Litauische Seimas** hat einstimmig eine Resolution verabschiedet, in der die Vereinten Nationen aufgefordert werden, unverzüglich Massnahmen zur Einrichtung einer Flugverbotszone über der Ukraine zu ergreifen, um das Massensterben von Zivilist:innen zu stoppen. Litauen ist das dritte Land, dessen Parlament die UN-Länder aufforderte, sich unverzüglich auf Massnahmen zur Einrichtung einer Flugverbotszone über der Ukraine zu einigen, um das Leben der Menschen zu retten.

Waffengeschäfte. Einem kürzlich veröffentlichten Bericht von [Investigate Europe](#) zufolge haben zehn EU-Mitgliedstaaten trotz des seit 2014 geltenden Handelsverbot für Waffenverkäufe nach Russland weiterhin waffenbezogene Geschäfte mit Russland getätigt. Die analysierten Daten decken den Zeitraum von 2015 bis 2020 ab und stammen aus allen offiziellen Waffenausfuhrregistern der EU-27. Nach den von Investigate Europe ausgewerteten öffentlichen Daten beläuft sich der Gesamtwert der ausgeführten Rüstungsgüter auf 346 Millionen Euro. Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich, Bulgarien, die Tschechische Republik, Kroatien, Finnland, die Slowakei und Spanien haben - in unterschiedlichem Umfang - "militärische Ausrüstung" an Russland verkauft. Die Untersuchung zeigt, dass der Begriff "militärische Ausrüstung" sehr weit gefasst ist und Raketen, Bomben, Torpedos, Gewehre, Landfahrzeuge und Schiffe sowie Teile der militärischen Ausrüstung umfassen kann.

Städte unter Beschuss. In der letzten Woche wurde jeden Tag eines der Kyiver Stadtviertel von Raketenteilen getroffen. Heute wurde ein weiterer Wohnblock [beschädigt](#). In der Umgebung von Kyiv gibt es weiterhin schwere Angriffe in den Bezirken Bucha und Vyshgorod sowie in vier Gemeinden des Bezirks Brovary. In den Vororten von Lviv waren am frühen Morgen drei Explosionen zu hören, die auf eine Flugzeugreparaturanlage abzielten. Die Region Chernihiv steht weiterhin unter aktivem Beschuss, während die russischen Truppen ihre Maschinen inmitten der zivilen Infrastrukturen positionieren. Ein weiterer Angriff auf die Zivilbevölkerung fand in Chernihiv in der Nähe eines Geschäfts statt. Unter den Opfern ist auch eine Person aus den USA. Der stellvertretende Bürgermeister von Mariupol, Serhiy Orlov, sagt, dass es in der Stadt kein unbeschädigtes Gebäude gibt. Etwa 80-90% der Infrastruktur waren im Verlauf des Krieges von den militärischen Aktivitäten betroffen. Täglich werden etwa 50-100 Bomben auf die Stadt abgeworfen. Etwa 100 Menschen konnten das beschädigte Theater von Mariupol verlassen, während der Rest unter den Trümmern blieb. Eine Evakuierung aus dem Gebiet des Theaters ist aufgrund des ständigen Beschusses unmöglich. In Severodonetsk und Rubezhne in der Region Luhansk zerstörten die russischen Truppen in der Nacht mehr als 20 Häuser. Nach dem Beschuss in Kharkiv wurde der [Barabaschowo-Markt](#), einer der grössten Märkte Osteuropas, beschossen. Bei einem Angriff in der vergangenen Nacht in Merefa in der Region Kharkiv starben 21 Menschen und 25 wurden verletzt. Die Lage in Kherson ist nach wie vor kritisch, da die Menschen nur über begrenzte Lebensgrundlagen verfügen und noch kein Evakuierungskorridor vereinbart worden ist. In den letzten 24 Stunden wurden 3'810 Menschen aus Krisengebieten evakuiert – 2'000 Bewohner:innen von Mariupol konnten nach Zaporizhzhia gebracht werden. Weitere 1'810 Bewohner:innen von Vorzel, Bucha, Gostomel, Shevchenkiv und Borodyanka wurden evakuiert. Hier eine aktuelle [Karte](#) mit den neuesten Entwicklungen im Land.

Kosten des Krieges. Innerhalb einer Woche sind die Gesamtkosten für die von Russland beschädigte Infrastruktur in der Ukraine [um 8,3 Mrd. Dollar gestiegen](#). Derzeit belaufen sich die Schäden auf etwa 62,6 Mrd. Dollar. Die Kyiver Wirtschaftshochschule hat in Zusammenarbeit mit dem Präsidentsamt und dem Wirtschaftsministerium eine Webressource zur Sammlung von [Informationen über Infrastrukturschäden](#) eingerichtet.

Syrien. [Der ukrainische Generalstab](#) warnt, dass Russland rund 1000 syrische Söldner:innen rekrutiert hat, die sich der in der Ukraine kämpfenden russischen Armee anschliessen sollen. *Nach Angaben des ukrainischen Militärgeheimdienstes ist geplant, in naher Zukunft Waffen, militärische Ausrüstung und andere Ressourcen aus Syrien nach Russland und Weissrussland zu bringen, um die russischen Besatzungstruppen zu unterstützen.* Angeblich könnten syrische Kämpfer:innen diese Gelegenheit nutzen, um ihr Land zu verlassen und in europäische Länder zu ziehen, anstatt tatsächlich zu kämpfen.

Geschäfte. PayPal nimmt Tätigkeiten in der Ukraine auf. Nestle verlässt Russland nicht und wird seine Geschäfte weiterführen. [PM Shmyhal](#) richtete einen dringenden Appell an den CEO von Nestle, doch die Position des Unternehmens bleibt unverändert.

Boycott. Die schwedische Hafentarbeitergewerkschaft hat für den 28. März den Beginn einer Sperre für russische Schiffe und Waren in ihren Häfen angekündigt. Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) weigert sich aufgrund des russischen Einmarsches in der Ukraine, bei der Planung der ExoMars-Mission mit Roscosmos zusammenzuarbeiten.

Öffentliche Unterstützung in Russland für den Krieg. Mykhaylo Podolyak [reagierte](#) auf die Aufforderung des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz, "normale Russ:innen nicht zu beleidigen oder anzugreifen": *"Offiziell unterstützen 71% der Russ:innen den Krieg gegen die Ukraine und den Massenmord an unseren Bürger:innen. Behalten Sie das im Hinterkopf."* In ihrem Artikel für Vox Ukraine sagt Ilona Sologoub: "Putin personalisiert den aggressiven Krieg Russlands in der Ukraine. Aber das Blut unschuldiger Ukrainer:innen klebt auch an den Händen von Millionen von Russ:innen, die Putin unterstützen". Hier ein [Artikel](#), der beschreibt, wie gross die öffentliche Unterstützung für den Krieg in Russland ist.

Kultur. Das kulturelle Erbe wird weiterhin angegriffen. In Izium in der Region Kharkiv haben die russischen Truppen das Denkmal für den Zweiten Weltkrieg am Nature Monument Kremianets zerstört. Eine der Stelen des Denkmals stürzte aufgrund von Luftangriffen ein. Unterdessen erklärte sich die italienische Regierung bereit, das zerstörte Theater in Mariupol wiederaufzubauen. Der italienische Kulturminister [teilte](#) auf Twitter mit, dass das Ministerkabinett seinen Vorschlag unterstützt. In London hat [MyArtBroker](#) eine stille Wohltätigkeitsauktion von Banksys Kunstwerk "CND Soldiers" gestartet. Der gesamte Erlös geht an das Ohmatdyt-Kinderkrankenhaus in Kyiv in der Ukraine.

Zentrum der ukrainischen Zivilgesellschaft in Brüssel. [EP-Präsidentin Roberta Metsola](#) hat der ukrainischen zivilgesellschaftlichen Organisation Promote Ukraine die Schlüssel für das Station Europe-Gebäude übergeben. [Die Räumlichkeiten](#) werden für die Koordinierung ukrainischer zivilgesellschaftlicher Aktionen (Organisation von Demonstrationen, Pressekonferenzen usw.) und für die psychologische und administrative Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine genutzt, die derzeit in Belgien ankommen (Arbeitssuche, Registrierung bei den Gemeindeämtern).

Statistiken.

- Seit Beginn des Krieges sind mehr als 320.000 Bürger:innen in die Ukraine zurückgekehrt.
- Nach Angaben der ukrainischen Jugendstaatsanwaltschaft wurden bei der russischen Invasion in der Ukraine 109 Kinder getötet und 130 verletzt.
- Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs bis zum 18. März 2022, 6 Uhr morgens bekannt: Truppen – ca. 14'200, Panzer – 450, APV – 1'448, Artilleriesysteme – 205, MLRS - 72, Flugabwehrsysteme - 43, Starrflügelflugzeuge – 93, Drehflügelflugzeuge – 112, bewaffnete Kampffahrzeuge – 879, Schnellboote – 3, Treibstofftanks – 60, operativ-taktische unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) – 12, spezielle Ausrüstung - 11.

Jede Tat zählt, egal wie klein!

- **Unterstütze das [humanitäre Zentrum](#) in deiner Nähe.**
- **Teile aktuelle Informationen über die Lage in der Ukraine, entweder in den sozialen Medien, mit den lokalen Medien oder indem du diese kurze Mitteilung weitergibst.**
- **Abonniere unsere täglichen Updates auf [Twitter](#) und auf [unserer Website](#).**
- **Share the truths - teile Informationen über dieses Update und die Website.**

Danke, dass du die Ukraine unterstützt! Slava Ukraini! Ruhm der Ukraine!